

Vorlage Nr. 591/25

Betreff: **Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2026 - 2029 Fachbereich 5 - Planen und Bauen
Produktgruppen 52, 53, 56 und 57 sowie Sonderprojekte Rahmenplan Innenstadt und
Rahmenplan Lebendige Innenstadt**

Status: öffentlich

Beratungsfolge

Bau- und Mobilitätsausschuss	04.12.2025	Berichterstattung durch:	Herrn Dieckmann Frau Jaske
------------------------------	------------	--------------------------	-------------------------------

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Produkt 5301	Mobilitäts- und Verkehrsplanung
Produkt 5302	Bauverwaltung
Produkt 531	Mobilitäts- und Verkehrsplanung
Produkt 532	Fördermanagement und Zentrale Vergabemanagement
Produktgruppe 52	Gebäudemanagement
Produktgruppe 56	Bauordnung und Denkmalschutz
Produktgruppe 57	Vermessung und Geodatenmanagement
Projekt	Rahmenplan Innenstadt
Projekt	Rahmenplan Lebendige Innenstadt
Ziele Unser Rheine 2030	Arbeit und Wirtschaft
Ziele Unser Rheine 2030	Bildung
Ziele Unser Rheine 2030	Umwelt- und Klimaschutz
Ziele Unser Rheine 2030	Integration
Ziele Unser Rheine 2030	Inklusion
Ziele Unser Rheine 2030	Mobilität

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja ☐ Nein
☐ einmalig ☐ jährlich ☐ einmalig + jährlich

Ergebnisplan

Erträge	35.363.700 €
Aufwendungen	54.253.700 €
Verminderung Eigenkapital	18.889.960 €

Investitionsplan

Einzahlungen	6.337.000 €
Auszahlungen	26.371.400 €
Eigenanteil	20.034.400 €

Finanzierung gesichert

☐ Ja ☒ Nein
durch
☐ Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt
☐ sonstiges (siehe Begründung)

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Bau- und Mobilitätsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, das Budget des Fachbereiches 5 – Produktgruppen 52, 53, 56 und 57 sowie der Sonderprojekte Rahmenplan Innenstadt und Rahmenplan Lebendige Innenstadt mit den Werten aus dem Haushaltsplanentwurf 2026 unter Berücksichtigung der in der Begründung aufgeführten Änderungen in den endgültigen Ergebnis- und Investitionsplan zu übernehmen.

Begründung:

Der Entwurf der Haushaltssatzung und des Ergebnis- und Investitionsplanes für das Haushaltsjahr 2026 wurde in der Sitzung des Rates am 23. September 2025 eingebracht.

Der Rat der Stadt hat die Vorlage des Entwurfes der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2026 zur Kenntnis genommen. Die Detailberatung des Entwurfes des Haushaltsplanes (einschl. der Investitionsprojekte) und damit verbunden die Beratung der Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2026 - 2029 wurde den zuständigen Fachausschüssen übertragen.

Grundlage für die Beratung in den Fachausschüssen ist daher das im Entwurf des Haushaltsplanes ausgewiesene Budget im Ergebnis- und Finanzplan 2026 – 2029.

Diesem Ausschuss obliegt die Kompetenz und Verantwortung für die Detailberatung des in seine Zuständigkeit fallenden Etats des Fachbereiches 5 – Produktgruppen 52, 53, 56 und 57 sowie der Sonderprojekte Rahmenplan Innenstadt und Lebendige Innenstadt. Die Etatberatung hat anhand des Haushaltsplanentwurfes zu erfolgen.

Der vorgelegte Haushaltsentwurf 2026 weist nach Berücksichtigung eines globalen Minderaufwands noch einen Fehlbetrag von 14,388 Mio. EUR aus. In den Folgejahren 2027 – 2029 ist ebenfalls mit Fehlbeträgen zu rechnen.

Insgesamt wird seit der Umstellung des Rechnungswesens im Jahre 2006 mit einer Eigenkapitalreduzierung in Höhe von 131,945 Mio. EUR bis zum Ende 2026 gerechnet. Das sind 37,87 % des ursprünglichen Eigenkapitals.

Vor diesem Hintergrund muss daher im Rahmen der Beratung dieses Ausschusses folgendes sichergestellt werden:

- **Es dürfen keine weiteren Ergebnisverschlechterungen entstehen.**
- **Mehraufwendungen/Minderträge sollten grundsätzlich nicht zugelassen werden.**
- **Sind sie im Einzelfall unvermeidbar, müssen sie zwingend durch Verbesserungen an anderer Stelle ausgeglichen werden.**

Die im Etat-Entwurf für den Fachbereich 5, Produktgruppen 52, 53, 56 und 57 vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen sind in die Detailberatung mit einzubeziehen und müssen ggf. entsprechend dem Beratungsergebnis zum Investitionsplan angepasst werden.

A) Änderungen gegenüber dem Haushaltsplanentwurf:

I. Ergebnisplan

Gegenüber dem Haushaltsplanentwurf ergibt sich für den Fachbereich 5 im Ergebnisplan eine Verbesserung in Höhe von 1.382.538 EUR. Folgende Änderungen sind vorgesehen:

Produkt 52

Erträge

Wie in der Ratsvorlage 439/25 angekündigt worden ist, sind die Erträge und Aufwendungen der Internen Leistungsverrechnung (ILV) zwischenzeitlich überarbeitet worden. Die ILV-Werte sind an die aktuellen Finanz- und Grunddaten angepasst worden. Es ergeben sich folgende Änderungen:

27 – Erträge aus internen Leistungsverbeziehungen		2026	2027	2028	2029
	alt	16.586.336	16.586.336	16.586.336	16.586.336
	neu	17.211.046	17.211.046	17.211.046	17.211.046
Verbesserung		624.710	624.710	624.710	624.710

Aufwendungen

Aufgrund der Mitteilung der Stadtwerke Rheine über die verbrauchsabhängigen Arbeitspreise werden die Ausgaben für Strom voraussichtlich geringer sein, als zu nächst geplant.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2026	2027	2028	2029
Aufwendungen für Strom	alt	1.720.000	1.720.000	1.720.000	1.720.000
	neu	1.260.000	1.260.000	1.260.000	1.260.000
Aufwendungen für Strom – Flüchtlingsunterkünfte	alt	100.000	100.000	100.000	100.000
	neu	75.000	75.000	75.000	75.000
Verbesserung		485.000	485.000	485.000	485.000

Anhand der Erfahrungswerte der vergangenen Jahre sind folgende Ausgaben für Handwerkerleistungen durch die Technischen Betriebe zu erwarten.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2026	2027	2028	2029
Handwerkerleistungen	alt	962.500	982.200	1.002.400	1.022.900
	neu	667.100	680.900	695.000	709.400
Verbesserung		295.400	301.300	307.400	313.500

Wie in der Ratsvorlage 439/25 angekündigt worden ist, sind die Erträge und Aufwendungen der Internen Leistungsverrechnung (ILV) zwischenzeitlich überarbeitet worden. Die ILV-Werte sind an die aktuellen Finanz- und Grunddaten angepasst worden. Es ergeben sich folgende Änderungen:

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		2026	2027	2028	2029
	alt	707.542	707.542	707.542	707.542
	neu	652.763	652.763	652.763	652.763
Verbesserung		54.779	54.779	54.779	54.779

Produkt 531

Erträge

Für die Beleuchtungen an den Kirchen sind Kostenerstattungen zu erwarten.

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen		2026	2027	2028	2029
Kirchenbeleuchtung	alt	0	0	0	0
	neu	4.600	4.600	4.600	4.600
Verbesserung		4.600	4.600	4.600	4.600

Aufgrund irrtümlicher Annahmen wurde der Ansatz für die Verwaltungsgebühren zu hoch kalkuliert. Eine Korrektur ist daher erforderlich.

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		2026	2027	2028	2029
Trassengenehmigungen	alt	32.000	32.000	32.000	32.000
	neu	8.500	8.500	8.500	8.500
Verschlechterung		23.500	23.500	23.500	23.500

Aufwendungen

Die öffentlichen Anteile der Stadt Rheine für das Niederschlagswasser, die Straßenreinigung und den Winterdienst sind zu aktualisieren. Die Angaben sind vorbehaltlich des Ratsbeschlusses vom 02.12.2025.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2026	2027	2028	2029
Öffentliche Anteile Niederschlagswasser, Straßenreinigung und Winterdienst	alt	4.116.100	4.116.100	4.116.100	4.116.100
	neu	4.100.600	4.100.600	4.100.600	4.100.600
Verbesserung		15.900	15.500	15.500	15.500

Aufgrund der Mitteilung der Stadtwerke Rheine über die verbrauchsabhängigen Arbeitspreise werden die Ausgaben für die Straßenbeleuchtung und Ampeln voraussichtlich geringer sein, als zunächst geplant.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2026	2027	2028	2029
Aufwendungen für Strom	alt	530.000	530.000	530.000	530.000
	neu	490.000	490.000	490.000	490.000
Verbesserung		40.000	40.000	40.000	40.000

Der Haushaltsansatz für die Prüfung der Ampelschaltung zur grünen Welle wird entsprechend des Antrags der CDU vom 20.06.2024 wieder in den Haushalt eingestellt.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2026	2027	2028	2029
Grüne Welle	alt	0	0	0	0
	neu	0	60.000	0	0
Verschlechterung		0	60.000	0	0

Der jährliche Haushaltsansatz für die Anpassungen der Software an bestehenden Lichtsignalanlagen wurde im Haushaltsplanentwurf nicht berücksichtigt und wird daher erneut wieder eingestellt.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2026	2027	2028	2029
Lichtsignalanlagen - Technik	alt	0	0	0	0
	neu	50.000	50.000	50.000	50.000
Verschlechterung		50.000	50.000	50.000	50.000

Für die Inanspruchnahme privater Grundstücksflächen als öffentliche Verkehrsflächen sind Miet- bzw. Pachtentgelte zu entrichten, die im Haushalt entsprechend bereitzustellen sind. Während diese Zahlungen in der Vergangenheit von der TBR übernommen wurden, erfolgt die Abwicklung inzwischen über die Stadt Rheine.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen		2026	2027	2028	2029
Mieten und Pachten	alt	0	0	0	0
	neu	2.000	2.000	2.000	2.000
Verschlechterung		2.000	2.000	2.000	2.000

Der Ansatz für die Auflösung der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten muss noch angepasst werden.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen		2026	2027	2028	2029
Aufwendungen aus der Auflösung von Sonderposten	alt	150.469	150.469	150.469	150.469
	neu	107.147	107.147	107.147	107.147
Verbesserung		43.322	43.322	43.322	43.322

Wie in der Ratsvorlage 439/25 angekündigt worden ist, sind die Erträge und Aufwendungen der Internen Leistungsverrechnung (ILV) zwischenzeitlich überarbeitet worden. Die ILV-Werte sind an die aktuellen Finanz- und Grunddaten angepasst worden. Es ergeben sich folgende Änderungen:

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		2026	2027	2028	2029
	alt	232.217	232.217	232.217	232.217
	neu	270.929	270.929	270.929	270.929
Verschlechterung		38.712	38.712	38.712	38.712

Produkt 532

Wie in der Ratsvorlage 439/25 angekündigt worden ist, sind die Erträge und Aufwendungen der Internen Leistungsverrechnung (ILV) zwischenzeitlich überarbeitet worden. Die ILV-Werte sind an die aktuellen Finanz- und Grunddaten angepasst worden. Es ergeben sich folgende Änderungen:

27 – Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		2026	2027	2028	2029
	alt	257.956	257.956	257.956	257.956
	neu	184.091	184.091	184.091	184.091
Verschlechterung		73.865	73.865	73.865	73.865

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		2026	2027	2028	2029
	alt	120.259	120.259	120.259	120.259
	neu	91.567	91.567	91.567	91.567
Verbesserung		28.692	28.692	28.692	28.692

Produkt 56

Für die Einführung des digitalen Baugenehmigungsverfahrens war zunächst die Nutzung einer Fachsoftware vorgesehen, da der Zeitpunkt der Bereitstellung der kostenfreien Landeslösung durch das Land NRW noch nicht absehbar war. Inzwischen liegt eine entsprechende In-Aussicht-Stellung des Landes vor, sodass auf die Fachsoftware verzichtet werden kann und der bestehende Vertrag folglich gekündigt wurde.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen		2026	2027	2028	2029
Sonst. Aufw. für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	alt	33.800	33.800	34.800	34.800
	neu	17.800	17.800	17.800	17.800
Verbesserung		16.000	16.000	17.000	17.000

Wie in der Ratsvorlage 439/25 angekündigt worden ist, sind die Erträge und Aufwendungen der Internen Leistungsverrechnung (ILV) zwischenzeitlich überarbeitet worden. Die ILV-Werte sind an die aktuellen Finanz- und Grunddaten angepasst worden. Es ergeben sich folgende Änderungen:

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		2026	2027	2028	2029
	alt	166.001	166.001	166.001	166.001
	neu	185.083	185.083	185.083	185.083
Verschlechterung		19.082	19.082	19.082	19.082

Produkt 57

Wie in der Ratsvorlage 439/25 angekündigt worden ist, sind die Erträge und Aufwendungen der Internen Leistungsverrechnung (ILV) zwischenzeitlich überarbeitet worden. Die ILV-Werte sind an die aktuellen Finanz- und Grunddaten angepasst worden. Es ergeben sich folgende Änderungen:

27 – Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		2026	2027	2028	2029
	alt	302.067	302.067	302.067	302.067
	neu	305.514	305.514	305.514	305.514
Verbesserung		3.447	3.447	3.447	3.447

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		2026	2027	2028	2029
	alt	202.119	202.119	202.119	202.119
	neu	223.872	223.872	223.872	223.872
Verschlechterung		21.753	21.753	21.753	21.753

II. Investitionsplan

Gegenüber dem Haushaltsplanentwurf ergibt sich für den Fachbereich 5 im Investitionsplan eine Verbesserung in Höhe von 33.578.500 EUR. Folgende Änderungen sind vorgesehen:

Produktgruppe 52

Einzahlungen

Für den Umbau des Gebäudes 5 in der Damloup Kaserne aus den Jahren 2016/2017 steht noch eine Kostenerstattung vom Land NRW aus. Die Bezirksregierung hat in Aussicht gestellt, dass die Prüfung im Jahr 2026 abgeschlossen sein könnte und dann eine entsprechende Auszahlung erfolgen würde.

18 – Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		2026	2027	2028	2029
Damloup-Kaserne – Gebäude 5	alt	0	0	0	0
	neu	2.000.000	0	0	0
Verbesserung		2.000.000	0	0	0

Auszahlungen

Aufgrund des aktuellen Maßnahmenfortschritts am Neubau der Elsa-Brändström-Realschule sowie des späteren Baubeginns der Sporthalle und der voraussichtlichen Ansatzverstärkung durch Ermächtigungsübertragung wird ein Teilbetrag von 2026 nach 2027 verschoben.

25 – Auszahlungen für Baumaßnahmen			2026	2027	2028	2029
Baukosten	Elsa-Brändström-	alt	41.900.000	9.000.000	0	0
Realschule - Neubau		neu	12.000.000	38.900.000	0	0
Verbesserung/ Verschlechterung			29.900.000	29.900.000	0	0

Der Auftrag für den Bau des Magazins wird nicht mehr in 2025 vergeben, so dass eine Neuveranschlagung der vorhandenen Mittel erforderlich ist.

25 – Auszahlungen für Baumaßnahmen			2026	2027	2028	2029
Magazin Museen		alt	3.000.000	2.500.000	0	0
		neu	2.500.000	3.500.000	0	0
Verbesserung/ Verschlechterung			500.000	1.000.000	0	0

Die Arbeiten am Kremerhaus sind in zwei Bereiche aufzuteilen. Während die Renovierung des Kremerhauses dem Ergebnisplan zuzuordnen ist (30 %), handelt es sich bei der Einrichtung der Frauennotschlafstelle um eine Investitionsmaßnahme (70 %). Der Anteil für die Renovierung wird aus der allg. Bauunterhaltung getragen.

25 – Auszahlungen für Baumaßnahmen			2026	2027	2028	2029
Frauennotschlafstelle		alt	0	0	0	0
		neu	122.500	0	0	0
Verschlechterung			122.500	0	0	0

Produkt 531

Einzahlungen

Bei der Maßnahme Laugärten Ost erfolgt zunächst der Kanalbau separat, so dass der Straßenbau zeitlich verschoben wird. Die Einzahlungen sind daher nicht im Jahr 2026 zu erwarten und werden voraussichtlich im Rahmen der Haushaltsplanung 2027 veranschlagt, wenn realistisch eingeschätzt werden kann, wann die Abrechnung erfolgt.

21 – Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten			2026	2027	2028	2029
53140010999904		alt	272.000			
		neu	0			
Verschlechterung			272.000			

Auszahlungen

Die Querspange ist ein Projekt des Kreises Steinfurt bei dem sich die Stadt Rheine an den Kosten beteiligt. Aufgrund des Maßnahmenfortschritts wird das Projekt noch einige Jahre

andauern. Die übrigen Mittel aus 2025 werden in das Jahr 2026 übertragen und reichen nach
derzeitigem Kostenbescheid aus.

28 – Auszahlungen von aktivierba- ren Zuwendungen		2026	2027	2028	2029
53130010202102	alt	1.255.000	1.300.000		
	neu	0	1.300.000		
Verbesserung		1.255.000	0		

Produktgruppe 56

Auszahlungen

Aufgrund diverser Unwägbarkeiten im Hinblick auf das digitale Baugenehmigungsverfahren wurden bisher keine Investitionen in Hardwarekomponenten getätigt. Der Ansatz aus 2025 ist daher für das Jahr 2026 neu zu veranschlagen.

26 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2026	2027	2028	2029
Digitalisierung der Arbeitsplätze	alt	1.000	1.000	1.000	1.000
	neu	56.000	1.000	1.000	1.000
Verschlechterung		55.000	0	0	0

Produktgruppe 57

Einzahlungen

Die Einzahlungen aus Maßnahmen der Bodenordnung für die Gebiete An den Kleingärten und Schoppenkamp waren für das Jahr 2025 veranschlagt. Aufgrund des Maßnahmenfortschritts werden die Einnahmen konkretisiert und in die Jahre 2026 bzw. 2027 verschoben.

21 – Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten		2026	2027	2028	2029
An den Kleingärten	alt	0	0	0	0
	neu	280.000	0	0	0
Verbesserung		280.000	0	0	0

21 – Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten		2026	2027	2028	2029
Schoppenkamp	alt	0	0	0	0
	neu	0	1.600.000	0	0
Verschlechterung		0	1.600.000	0	0

Der zunächst angenommene Pauschalwert für die städtebaulichen Verträge wird konkretisiert, weil absehbar ist, welche Verträge im Jahr 2026 voraussichtlich zahlungswirksam werden.

21 – Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten		2026	2027	2028	2029
Städtebauliche Verträge	alt	49.000	49.000	49.000	49.000
	neu	142.000	49.000	49.000	49.000
Verbesserung		93.000	0	0	0

In den vorgenannten Änderungen sind auch Neuveranschlagungen aufgrund der geänderten Dienstanweisung zur Übertragung von Ermächtigungen gemäß § 22 Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO NRW) enthalten. Ein wesentliches Element der neuen Regelung ist die Prüfung der Notwendigkeit von Ermächtigungsübertragungen oder alternativ die Neuveranschlagung von Mitteln im Haushaltsplan des Folgejahres. Diese Neuveranschlagungen sind in den Tabellen entsprechend gekennzeichnet.

III. Verpflichtungsermächtigungen

Gegenüber dem Haushaltsplanentwurf ergeben sich für den Fachbereich 5 folgende Änderungen bei den Verpflichtungsermächtigungen:

Für diese Projekte steht im Haushaltsplanentwurf eine Verpflichtungsermächtigung bereit, die aufgrund der Mittelverschiebung angepasst werden muss:

Projekt	Bezeichnung	VE im Haushaltsplan- entwurf	Neue VE
52100010201003	Elsa-Brändström- Realschule-Neubau	9.000.000	38.900.000
52100010200703	Magazin Museen	2.500.000	3.500.000

B) Sonderprojekte

I. Ergebnisplan

Die Einnahmen und Ausgaben für den Quartiersarchitekten wurden im Haushaltsplanentwurf dem Rahmenplan Innenstadt zugeordnet, sollen aber über das Sonderprojekt Rahmenplan Lebendige Innenstadt abgewickelt werden. Daher werden die Haushaltsansätze für die Erträge (16.000 € in 2026) und Aufwendungen (17.000 € in 2026) in das Sonderprojekt Lebendige Innenstadt verschoben.

C) Ziele und Kennzahlen

Zur Verbesserung des Controllings ist mit den Fach- und Sonderbereichsleitungen vereinbart worden, dass für den Haushaltsplanentwurf 2026 die Ziele und Kennzahlen von je einem Produkt je Fach-/Sonderbereich und Fachausschuss überarbeitet werden (vgl. Ratsvorlage 439/25). Die neuen Produktbeschreibungen sind in den Haushaltsplanentwurf eingearbeitet worden und können im Rahmen der Fachausschussberatungen erörtert werden.

Bei den folgenden Produkten ist zum Haushaltsplanentwurf 2026 eine Änderung vorgenommen worden:

Produkt 52 – Gebäudemanagement:

Anpassungen der Kurzbeschreibung aus organisatorischen Gründen: technisches und kaufmännisches Gebäudemanagement anstatt Hochbau und Zentrale Gebäudewirtschaft

Produkt 531 – Mobilitäts- und Verkehrsplanung:

Verschiebung der Beschreibung, Ziele und Kennzahlen der Beitragsabteilung vom Produkt 532 zum Produkt 531

Produkt 532 – Querschnittsmanagement Planen und Bauen:

Produkt umbenannt; Verschiebung der Beschreibung, Ziele und Kennzahlen der Beitragsabteilung zum Produkt 531; Kurzbeschreibung um die Bereiche Sitzungsdienst und Baulandmanagement erweitert; Ziele an die bereits im Haushaltsplan 2025 geänderten Kennzahlen angepasst

Produkt 56 – Bauordnung und Denkmalschutz: Ziele und Kennzahlen überarbeitet

Die Änderungen im Produkt 56 werden in der beigefügten Synopse vorgestellt.

Die Erläuterungen zu den Sonderprojekten Rahmenplan Innenstadt und Rahmenplan Lebendige Innenstadt wurden ebenfalls aktualisiert.

Anlagen:

Anlage 1: Synopse